

# Dialogische Bilderbuchbetrachtung

mit Kindern mit unterschiedlichen Sprachniveaus

# Die Bedeutung der Bilderbuchbetrachtung



*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

Wörter ausserhalb des  
täglichen Geschehens

kann beliebig oft  
wiederholt werden

viele Impulse für  
Gespräche



Fokus auf Sprache  
besonders gut möglich

neue Wörter werden in einem  
anschaulichen Kontext angeboten

Vgl. Wasik, Hindman & Snell, 2016, S. 40-41



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

# Die dialogische Bilderbuchbetrachtung



 **SprIKIDS**

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

# Strategien der Sprachförderung im Kita-Alltag S. 11



„Um die Kinder zum Sprechen anzuregen, ist die dialogische Bilderbuchbetrachtung (Kraus 2005; Whitehurst et al. 1988) besonders hilfreich. Dabei liest die fröhpädagogische Fachperson nicht nur vor oder erzählt, sondern sie **führt mit den Kindern ein Gespräch über das Buch**. Die Kinder bringen ihre eigenen Gedanken und Überlegungen ein. Die fröhpädagogische Fachperson greift im Bilderbuch angesprochene Themen auf und erweitert und vertieft sie. Dadurch wird das Denken des Kindes angeregt und der Sprachinput sowie der Sprachgebrauch werden intensiviert.“ (Zumwald & Schönfelder, 2015, S. 11)



*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

# Ergebnisse aus der Forschung



Kinder profitieren im Wortschatz mehr, wenn Bilderbücher dialogisch mit ihnen betrachtet werden, als wenn sie traditionell vorgelesen/erzählt werden.

(Hargrave & Sénéchal, 2000; Simsek & Erdogan, 2015)

Die Kinder hören neue Wörter nicht nur, sondern können diese auch aktiv verwenden.

Auch Kinder, die sozial und ökonomisch benachteiligt sind, sowie sprachliche Risikokinder profitieren in hohem Masse von einer Förderung im Sinne der dialogischen Bilderbuchbetrachtung.

(Valdez-Menchaca & Whitehurst, 1992; Hartung, 2015)



*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

# Dialogische Bilderbuchbetrachtung versus klassisches Vorlesen



	klassisches Vorlesen	dialogisches Vorlesen
<b>Struktur</b>	mit der ganzen Gruppe möglich	in Kleingruppen
<b>Fachkraft</b>	liest vor; bleibt durchgehend gleich aktiv	stellt Fragen; setzt Impulse; unterbricht die Geschichte an geeigneten Stellen; <b>greift Beiträge der Kinder auf</b>
<b>Kinder</b>	hören zu; sind eher passiv	stellen zwischendurch Fragen; erzählen von eigenen Erfahrungen; <b>Beiträge der Kinder sind ausdrücklich erwünscht.</b>

(in Anlehnung an Alt, 2013 und Kraus, 2005)



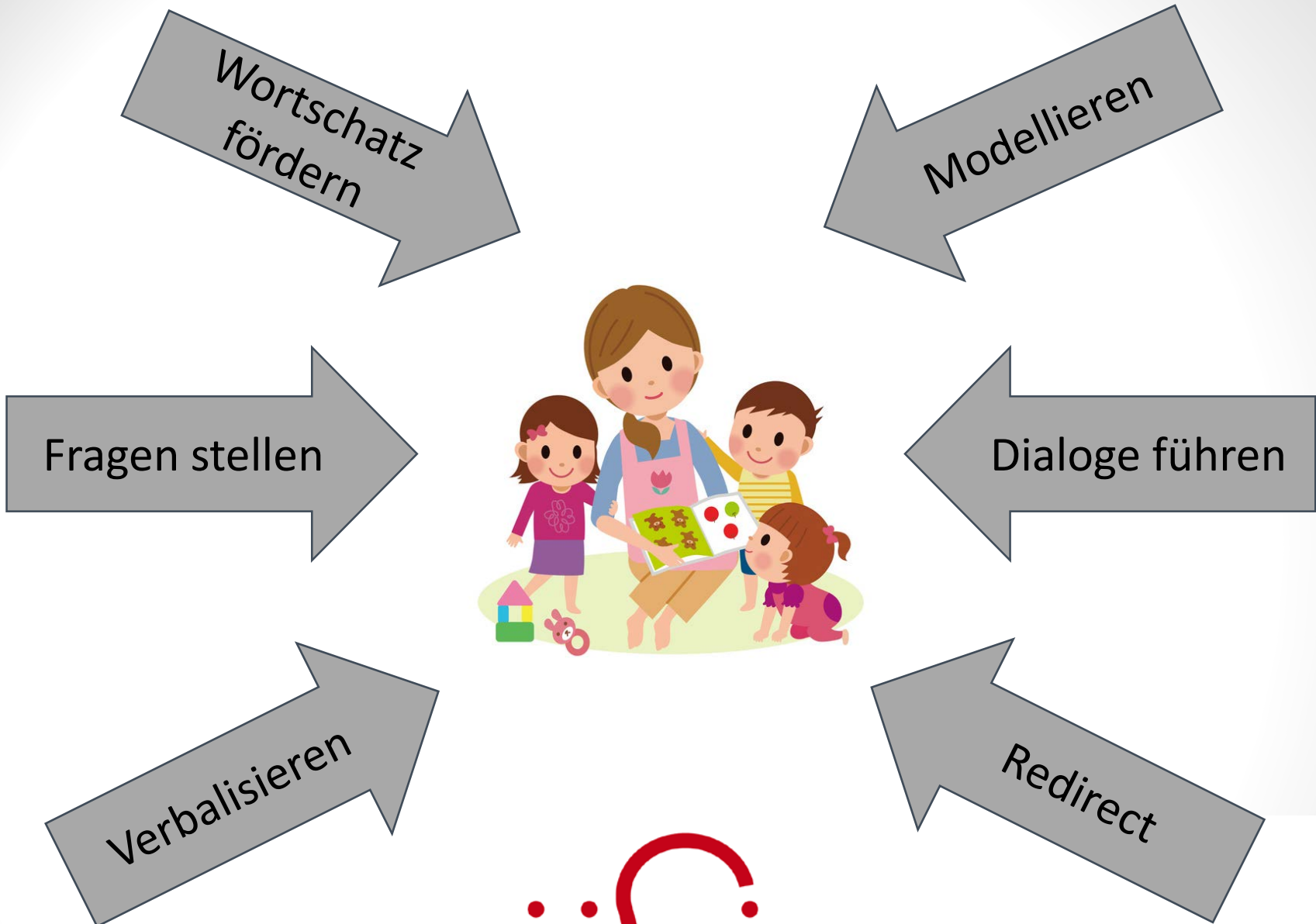
*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*



# Techniken der dialogischen Bilderbuchbetrachtung



Quiring, J. (2018). Dialogische  
Bilderbuchbetrachtung mit Kindern  
mit unterschiedlichen  
Sprachniveaus.



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

Wortschatz  
fördern



 **SprIKIDS**

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

Wortschatz  
fördern

- Felix: Eine Titarre.
- FP: Eine Gitarre?
- Felix: Ja, hier (*zeigt auf das Cello*)
- Tom: Das ist gar keine Gitarre.
- FP: Was ist denn das?
- Tom: Ich weiss nicht mehr genau, wie das heisst.
- FP: (*wartet einen Moment*) Das ist ein Cello. Hast du das gemeint?
- Tom: Ja, das macht nämlich Lena.
- FP: Ja klar! Lena spielt dieses Instrument!



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

Ein paar Seiten weiter...

- Felix: Hier hat es gerade zwei.
- FP: Hm?
- Felix: Hier hat es eine und hier hat es eine (*zeigt auf die zwei Cellos*)
- FP: Zwei was?
- Felix: Zwei... Ich weiss nicht, wie die heissen.
- FP: C...
- Felix: Cello
- FP: Genau.
- Felix: Gerade zwei Cello auf der Bühne.
- FP: Ja, es hat zwei Cellos auf der Bühne.



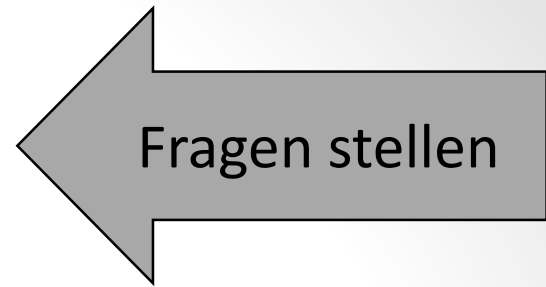
Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

Fragen stellen



 **SprIKIDS**

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*



- FP: Was sehen wir hier?
- Marc: Hier sehen wir ein Muster. Und hier ist ein Wolf und hier ein Vogel.
- Sven: Und hier ist eine Katze und ein Reh.
- Marc: Und hier ist eine tote Maus und eine Schlange!
- FP: Gell, zuerst meint man, es sei nur ein Muster und auf einmal sieht man ganz viele Sachen. Haben wir schon alles gesehen?
- Sven: Nein, hier hat es noch etwas: das ist ein japanisches Haus.
- FP: Stimmt, ein japanisches Haus verkehrt herum.
- Marc: Aber hier ist es richtig.
- FP: Ja, dort ist es nicht verkehrt herum.



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

Verbalisieren

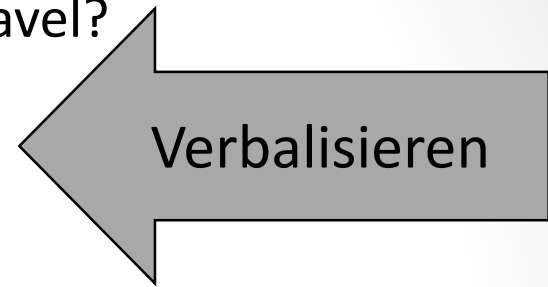


 **SprIKIDS**

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

*FP und Kinder betrachten eine Seite mit vielen Stofftieren.*

- FP: Was ist denn das hier hinten Pavel?
- Pavel: Ein Chrrrr!
- FP: Ein Löwe?
- Pavel: Jaa!
- FP: Nein, es ist kein Löwe.
- Ben: Ein Dinosaurier.
- FP: Nein
- Pavel: Ein Hund!
- FP: Ja, genau, ein Hund.



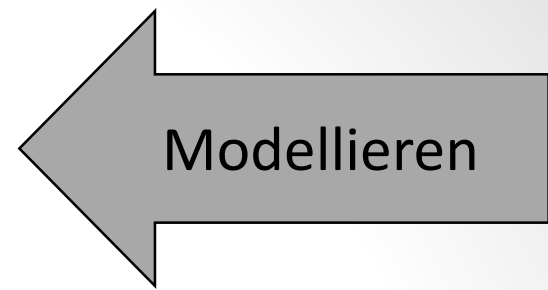
*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

Modellieren



 **SprIKIDS**

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*



- Nele: Die isch eine grosse Mädchen.
- FP: Ja, ich denke, das ist die Mama von Toni.

- 
- Pavel: I drosse Strasse Gatze geseh.
  - FP: Hast du auf der Strasse eine Katze gesehen?
  - Pavel: *nickt*
  - Ben: Oh, das war bestimmt meine!



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

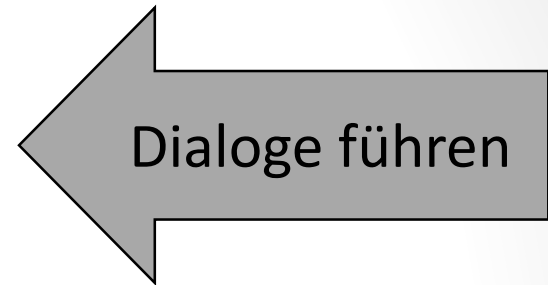
Dialoge führen



 **SprIKIDS**

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

- FP: Sieht dein Buch genau gleich aus Noah? Ist nichts anders?
- Noah: Nur **das** hat es nicht. *Zeigt auf den arabischen Text.*
- FP: Das hat es nicht. Was könnte das sein?
- Mia: **Auf eine andere Sprache.**
- FP: Ja genau. Könnt ihr das lesen?
- Mia und Noah: *Schütteln den Kopf.*
- FP: Ich auch nicht.
- Ali: **Aber mein Papa schon.**
- FP: Gell, dein Papa kann das. Und Mama?
- Ali: **Nein**
- FP: Nicht?
- Ali: **doch doch doch**
- FP: Doch. Weist du denn, welche Sprache das ist?
- Ali: **Hmmm**
- Mia: **Kroatisch?**



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit


 Dialoge führen

Nach einer kurzen Unterbrechung durch ein anderes Kind:

- FP: Was für eine Sprache könnte es sein?
- Mia: Kroatisch?
- FP: Kroatisch.
- Ali: Oder Arabisch.
- FP: Ich denke auch, ich denke es ist Arabisch. Gell, das verstehen Mama und Papa.
- Ali: Ja.
- FP: Ja, gell.
- Mia: Aber Ali kann das dann erst, wenn er grösser ist.
- FP: Verstehst du es auch Ali?
- Ali: Schüttelt den Kopf.
- FP: Nicht? Nur Mama und Papa?
- Mia: Wenn er lesen kann, kann er das vielleicht auch.
- FP: Dann kann er das vielleicht auch lesen, gell.



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit

Redirect



The logo for 'Sprikids' features a stylized red smiley face above the word 'Sprikids' in a red, rounded font.

*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*



**Abwarten, Bild wirken lassen, dem Kind Raum zum Sprechen geben**



**Kind durch passende Fragen zum Sprechen ermutigen**



**Äusserungen des Kindes modellieren**

- Äusserungen des Kindes bestätigen
- fehlerhafte Äusserungen korrekt wiedergeben
- Äusserungen grammatikalisch und inhaltlich erweitern



**Spass haben**

(vgl. Whitehurst et al., 1988, S. 558;  
Braun & Kosack, 2012)



*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

# Umgang mit Kindern mit unterschiedlichen Sprachniveaus



# Strategien

- **Verstärkung:** Alle Kinder auf dem jeweiligen Niveau gleichermassen verstärken und auf die kognitive und sprachliche Aktivierung aller beteiligten Kinder achten.
- **Dialoge:** Impulse aller Kinder aufnehmen und gemeinsam weiterentwickeln (auch mit Gestik und Mimik). (Vogt & Zumwald, 2015, S. 45)
- Bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache: **Miteinbezug und Wertschätzung der Muttersprache** der Kinder. (Alt, 2014, S. 30)



*Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit*

## Vorteile der Dialogischen Bilderbuchbetrachtung für die Sprachförderung:

- Setzt beim Interesse des Kindes an (→ das Kind wählt das Buch)
- Hohe Interaktion durch kleine Gruppe
- Intensives Lernen durch eigenes Sprechen und das Sprachvorbild der FP

### Techniken



**Abwarten, Bild wirken lassen, dem Kind Raum zum Sprechen geben**



**Kind durch passende Fragen zum Sprechen ermutigen**



**Äusserungen des Kindes modellieren**

- Äusserungen des Kindes bestätigen
- fehlerhafte Äusserungen korrekt wiedergeben
- Äusserungen grammatikalisch und inhaltlich erweitern



**Spass haben**

# Checkliste



- abwarten**, Bild wirken lassen, dem Kind Raum zum Sprechen geben
- passende **Fragen** stellen (Grundsätzlich möglichst offene Fragen, je nach Situation und Entwicklungsstand des Kindes aber auch Entscheidungs-, Ergänzungs- und Alternativfragen)
- Äusserungen des Kindes **modellieren**:
  - Äusserungen des Kindes bestätigen
  - fehlerhafte Äusserungen korrekt wiedergeben
  - Äusserungen grammatikalisch erweitern
  - Äusserungen inhaltlich erweitern
- längere **Dialoge** führen (auf Interessen des Kindes eingehen und durch zusätzliche Impulse und Fragen vertiefen)
- Wortschatz** erweitern und vertiefen
  - neue Wörter erklären
  - neue Wörter immer wieder aufgreifen
  - bekannte Wörter vertiefen und weiter vernetzen

# Quellen

- Alt, K. (2013). Dialogisches Vorlesen in der Kita. Sprachbildungsprozesse über Bilderbücher fördern. *klein&gross*, 10, 34-37.
- Alt, K. (2014). Mehrsprachigkeit in der Kita. Sprachkontakte über Bilderbücher herstellen. . *klein&gross*, 01, 30-33.
- Braun, W. & Kosack, J. (2012). Mit Kindern sprechen und lesen. Sprach kitzeln – Sprache fördern. München: Ernst Reinhardt Verlag (DVD).
- Ennemoser, M., Kuhl, J., & Pepouna, S. (2013). Evaluation des Dialogischen Lesens zur Sprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 27(4), 229-239.
- Hargrave, A., & Sénéchal, M. (2000). A Book Reading Intervention with Preschool Children Who Have Limited Vocabularies: The Benefits of Regular Reading and Dialogic Reading. *Early Childhood Research Quarterly*, 15(1), 75-90.
- Hartung, N. (2015). *Evaluation des Dialogischen Lesens unter Berücksichtigung der Durchführungsqualität*. (Dissertation), Justus-Liebig Universität Giessen. Retrieved from [http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2016/11929/pdf/HartungNils\\_2015\\_12\\_17.pdf](http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2016/11929/pdf/HartungNils_2015_12_17.pdf)
- Kraus, K. (2005). Dialogisches Lesen - neue Wege der Sprachförderung in Kindergarten und Familie. In S. Roux (Ed.), *PISA und die Folgen: Sprache und Sprachförderung im Kindergarten* (pp. 109-129). Landau: Verlag Empirische Pädagogik.
- Simsek, Z., & Erdogan, N. (2015). Effects of the Dialogic and Traditional Reading Techniques on Children's Language Development. *Procedia - Social and Behavioral Sciences*, 197, 754-758.
- Wasik, B., Hindman, A., & Snell, E. (2016). Book reading and vocabulary development: A systematic review. *Early Childhood Research Quarterly*, 37, 39-57.
- Vogt, F. & Zumwald, B. (2015). Erste Strategie: Im Dialog mit Kindern. In C. Löffler & F. Vogt (Hrsg.). *Strategien der Sprachförderung im Kita-Alltag*. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Valdez-Menchaca, M., & Whitehurst, G. (1992). Accelerating Language Development Through Picture Book Reading: A Systematic Extension to Mexican Day Care. *Developmental Psychology*, 28(6), 1106-1114.
- Zumwald, B. & Schönfelder, M. (2015). Sprache im Alltag fördern. In C. Löffler & F. Vogt (Hrsg.). *Strategien der Sprachförderung im Kita-Alltag*. München: Ernst Reinhardt Verlag.



Sprachförderung im Kindergartenalltag  
in Dialekt und Standardsprache im  
Kontext von Mehrsprachigkeit